

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 55 (2013)
Heft: 335

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag Filmbulletin

Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian, Josef Stutzer
Redaktionelle Mitarbeit
Lisa Heller

Inserateverwaltung Marketing, Fundraising

Lisa Heller
Mobile +41 (0) 79 598 85 60
lisa.heller@filmbulletin.ch

Korrektorat

Elsa Bösch, Winterthur

Gestaltung, Layout und Realisation

design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Nadine Kaufmann
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer

Frank Arnold, Gerhard

Midding, Erwin Schaar,

Johannes Binotto, Michael

Ranke, Oswald Iten, Sascha

Lara Bleuler, Sarah Sartorius,

Fritz Göttler

Fotos

Wir bedanken uns bei:

Cinemworx, Basel; trigon-film,
Ennetbaden; Festival del
film, Locarno; Cinémathèque
suisse, Photothèque, Penthaz;
Ascot Elite Entertainment,
Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich,
Filmpodium, Frenetic Films,
Look Now!, 20th Century
Fox, United International
Pictures, Zürich; Alamede
Film, München; Camino
Filmverleih, Stuttgart;
Viennale, Wien

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahнемann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:

PC-Konto 80-49249-3

Bank: Zürcher Kantonalbank

Filiale Winterthur

Konto Nr.: 3532-8-58 84 29.8

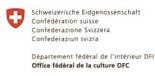
Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2014
achtmal. Jahresabonnement
Schweiz: CHF 69.– (inkl.
MWST); Euro-Länder: € 45.–
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur

Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich



Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist auch der 55. Jahrgang dieser Zeitschrift abgeschlossen und die «Stiftung Filmbulletin» – die ab der nächsten Ausgabe als Herausgeber firmieren wird – wird gegründet sein.

Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal für all die Unterstützung, die wir bislang von allen Seiten – insbesondere von unseren Abonentinnen und Abonennten, aber auch von den Subventionsgebern – erhalten haben, erhalten und die neue Herausgeberin hoffentlich auch weiterhin erhalten wird. Ohne diese breite und grosszügige Unterstützung müsste das Abenteuer, diese Zeitschrift zu machen, scheitern – und ein Abenteuer wird es wohl auch mit neuen, klaren Strukturen weiterhin bleiben.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, cinephiles, neues Jahr – sowie uns und Ihnen einen prächtigen, zeitlos aktuellen 56. Jahrgang von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe».

Walt R. Vian

Adressänderungen

Leider leitet die Post den Verlagen die neuen Adressen von Abonentinnen und Abonennten nicht mehr weiter. Deshalb bitten wir Sie wieder einmal, uns alle Adressänderungen direkt mitzuteilen. Besten Dank.

Kurz belichtet



MEIN NACHBAR TOTORO
(TONARI NO TOTORO)
Regie: Hayao Miyazaki

Happy End

Noch bis Ende Dezember ist im Stadtkino Basel die von Johannes Binotto kuratierte Reihe «Zur Verteidigung des Happy Ends!» zu sehen. Rainer Werner Fassbinders MUTTER KÜSTERS' FAHRT ZUM HIMMEL ist der Film par excellence für die Reihe, denn Fassbinder hat für die Auswertung in den USA ein zweites, ein happy Ende gedreht, und selbstverständlich werden in Basel beide Fassungen gezeigt. CITY LIGHTS von Charles Chaplin, THE APARTMENT von Billy Wilder, GLORIA von John Cassavetes, MAGNOLIA von Paul Thomas Andersen und STRANGER THAN FICTION von Marc Forster regen zum Nachdenken nicht nur über die glücklichen Enden nach. Der ultimative Weihnachtsfilm IT'S A WONDERFUL LIFE von Frank Capra und der ebenso wunderbare Animationsfilm MEIN NACHBAR TOTORO vom japanischen Meister Hayao Miyazaki garantieren glückliche Festtage.

www.stadtkinobasel.ch

Tag des Kurzfilms

Der kürzeste Tag des Jahres, der 21. Dezember, ist 2011 aufgrund einer französischen Initiative zum Tag des Kurzfilms deklariert worden. Dieses Jahr feiern zum ersten Mal auch in der Schweiz diverse Organisationen und Festivals, die sich für die Förderung des Kurzfilms einsetzen, mit einem reichhaltigen Programm das kurze Format. Die Winterthurer Kurzfilmtage und das Berner Kurzfilmfestival shnit haben gemeinsam zwei Programmblöcke mit Filmen aus den diesjährigen beziehungsweise aus früheren Festivaljahren zusammengestellt, die in fünfzehn Schweizer Städten gezeigt werden; Swiss Films zeigt unter dem Titel «This Is not a Funny Programme» zehn europäische Kurzfilme zum Thema